

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 26. April.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hof und Rain.

StR. Dechant beantragt die Abteilung der an der Peter Jordanstraße gelegenen Parzellen 908 und 905 der E.Z. 1421 und 1529 auf zwei Baustellen; StR. Zatzka beantragt die Abteilung einer Liegenschaft an der Braunschweigsgasse im 13. Bezirk auf 2 Baustellen; StR. Schmid beantragt die Abteilung der Liegenschaften E.Z. 881, 882, 1101 und 1238 des 4. Bezirkes zwischen Weyringergasse und Wiedner Gürtel auf 8 Baustellen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Zatzka wird der Verkauf von städtischen Gründen im 13. Bezirk nächst der Hofbauergasse im Ausmaße von 685 m² um den Pauschalpreis von 75.000 K genehmigt.

StR. Wippel beantragt den Ankauf von Gründen in Oberlaa im Ausmaße von 2039 m² um 2 K per m² und im Ausmaße von 1921 m² um 2 K 70 h per m². (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird die Erweiterung des Jedleseer Friedhofes im 21. Bezirk mit den Kosten von 15.802 K genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Braun wird zur Vermehrung der Sitzgelegenheiten in den städtischen Gartenanlagen die Aufstellung von weiteren 500 einfachen Holzbänken (sogenannten Schlagbänken) genehmigt.

StR. Zatzka beantragt die Herstellung der Wasserleitung für die westlich vom Gebäude des technischen Museums für Industrie und Gewerbe im 13. Bezirk geplante Gartenanlage sowie die hieran anzuschließenden 5 Feuerhydranten dieses Museums mit den Kosten von 5.500 K. (Ang.)

StR. Tomola beantragt die Erneuerung des Doppelgleises vor der Endstation Prater-Hauptallee mit den Kosten von 52.000 K. (Ang.)

StR. Wessely beantragt für vorgenommene Straßenherstellungen anlässlich der Abänderung des Schmuckplatzes an der Nordwestbahnstraße vor den Nummern 1 und 3 im 2. Bezirk einen Gesamtkostenbetrag von 5913 K sowie für die vorgenommene Herstellung eines Asphalttrottoirs vor dem Hotel Kummer in der Mariahilfer Straße und eines solchen Trottoirs vor dem Hause 6. Bezirk Schadeksgasse 20 ein Gesamtkostenverfordernis von 4039 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Angermayer werden zur Ausschmückung des Dachgartens am städtischen Schulgebäude 5. Bezirk Gassergasse 44, wo derzeit das k.u.k. Reservespital Nr. 1 untergebracht ist, 1000 Stück Sommerpflanzen-Setzlinge aus den städtischen Vorräten unentgeltlich überlassen.

Nach einem Antrage des Stadtrates Tomola werden Präparate für den naturgeschichtlichen Unterricht und für das Zeichnen nach der Natur aus den Vorräten der Wiener Präparatoren für die städtischen Volks- und Bürgerschulen um den Betrag von 3000 K angekauft.

Fleisch für Minderbemittelte und Kriegswurst.

Da für die nächste Woche eine größere Menge von Rindern zur Abgabe von billigem Fleisch um K 3,60 per Kilogramm an Minderbemittelte und zur Erzeugung von Kriegswurst zur Verfügung steht, wurde eine Reihe von Vorkehrungen getroffen, welche geeignet sind, die raschere Abwicklung der Verteilung dieser Waren zu ermöglichen. Die Zahl der Fleischverkaufsstände wurde von 26 auf 34 erhöht. Die acht neuen Stände befinden sich: 3. Bezirk Kardinal Naglplatz, 4. Bezirk Phorushalle, 10. Bezirk Columbusplatz, 12. Bezirk Schönbrunner Straße, 13. Bezirk Hütteldorfer Straße, 15. Bezirk Neubaugürtel (Geschäft), 16. Bezirk Johann Nepomuk Bergerplatz, 18. Bezirk Gersthof (Markt). Dadurch ist es möglich, die Abgabestelle 5. Bezirk Kohlgasse ausschließlich für den 5. Bezirk, die Fleischstände Dörnerplatz und Wattgasse ausschließlich für Bewohner des 17. Bezirkes und den Stand 7. Bezirk Neubaugürtel ausschließlich für den 7. Bezirk freizuhalten.

Mit Rücksicht auf die bisher gemachten Erfahrungen findet eine Verschiebung des Verkaufes nach den Anfangsbuchstaben der Haushalte statt, so daß nunmehr folgende Einteilung getroffen wird: A bis F am Montag, G bis L am Mittwoch, M bis R am Donnerstag und S bis Z am Samstag. Der Verkauf von Kriegswurst auf den Märkten findet in der kommenden Woche an 3 Tagen statt und zwar am Montag, Mittwoch und Samstag.

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Freitag, den 4. Mai eine Sitzung ab, in welcher die von der letzten Sitzung erübrigten Gegenstände zur Erledigung kommen. - Der Stadtrat hält Donnerstag und Freitag vormittags Sitzung ab.

Abgabe von Kartoffeln und Haferreis. In der kommenden Woche werden wieder Kartoffeln und zwar in der bisherigen Menge von 1/2 Kilogramm pro Kopf und Woche abgegeben. Die Abgabe geschieht am Montag an die Haushaltungen mit dem Anfangsbuchstaben des Zunamens A bis J, am Dienstag K bis Q, am Mittwoch R, Sch, St, am Donnerstag S bis Z. Eine Ausgabe für sogenannte Nachzügler findet diesmal nicht statt. Jene Parteien, welche auf den Bezug von Kartoffeln in dieser Woche verzichteten, erhalten bei den Kartoffelabgabestellen am Freitag und Samstag dieser Woche je 1/4 Kilogramm Haferreis pro Kopf zum Preise von 22 Hellern. Der Bezug sowohl der Kartoffeln als auch des Haferreises geschieht gegen Durchlochung des Buchstabens R des Wortes Residenzstadt der Mehlbezugskarte. In der kommenden Woche werden ferner gegen Vorweisung der Mehlbezugskarte Sauerkraut zum Preise von 70 h per Kilogramm, Dörrkraut zum Preise von 36 h für 10 dkg und Dörrpflaumen zum Preise von 2 K 66 h für 1 kg abgegeben.

Verlängerung des Straßenbahnverkehrs. Vom 1. Mai angefangen werden die städtischen Straßenbahnen ihren Betriebsschluß auf 11 Uhr nachts verlegen. Es werden demnach die letzten Züge vom Ring nach den verschiedenen Richtungen um 11 Uhr und von außen zur Stadt je nach der Länge der Strecke entsprechend früher abgelassen werden.

Vom Landesschulrat wurde verfügt, daß mit Rücksicht auf die außerordentlichen Verhältnisse auch im laufenden Schuljahre von der Abhaltung regulärer Bezirkslehrerkonferenzen Umgang genommen wird.